

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 9 (1985)
Heft: 3

Rubrik: Musikerziehung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

musikerziehung

MUSIKERZIEHUNG IN UNGARN

Bericht von Max Ziegler, Leiter der JMS Leimental

Ungarn ist mehr als ein billiges Reiseland für Touristen aus dem kapitalistischen Westen, mehr als eine Oase mit nostalgischem Charme und Operettenromantik, Ungarn ist die Geburtsstätte einer musikerzieherischen Idee, die ihre Bewährungsprobe schon längst bestanden hat und die verdiente, auch von Musikerziehern unseres Landes zur Kenntnis genommen und für unsere Verhältnisse adaptiert zu werden.

Im Frühjahr 1984 besuchten Instrumentalisten, Choristen und Lehrer der Jugendmusikschulen Arlesheim und Leimental im Rahmen eines internationalen Austausches Ungarn und seine Hauptstadt Budapest. Im VMS - Bulletin 3/84 wurde darüber unter "Jugend-Musik-Festival Schweiz - Ungarn" ausführlich berichtet.

Meist nehmen wir die hervorragenden Leistungen junger ungarischer Instrumentalisten, Ensembles und Chöre fassungslos, staunen oder neidisch zur Kenntnis. Allzu gerne entschuldigen wir weniger bestechende, eigene Leistungen mit der total anderen Ausgangslage, mit weniger günstigen Randbedingungen und mit der fehlenden Unterstützung in unserem eigenen Wirkungskreis.

Diese Ausgangslage, die Randbedingungen und die staatliche Unterstützung waren die Schwerpunkte meiner Schulbesuche in Budapest im Herbst des vergangenen Jahres. Gemeinsam mit dem Rektor der Realschulen Basel besuchte ich während einer Woche insgesamt 18 Musiklektionen in Primarschulen, in der Fachmittelschule Abteilung Musik und je eine dreistündige Chorprobe der Jeunesse Musicales und des Chores des Ungarischen Jugendensembles.

Selbstverständlich waren alle Lektionen als Musterlektionen bestens vorbereitet und dargeboten. Wer könnte das den Gastgebern verargen. Auch wir zeigen unseren Gästen lieber gute und überdurchschnittliche Leistungen. Nach jeder Lektion und in der Freizeit und abends hatten wir Gelegenheit, uns mit Lehrkräften, Chorleitern, Schuldirektoren und Chorsängern über den breiten Aspekt der ungarischen Musikerziehung zu unterhalten und so unsere Lektions-eindrücke zu bestätigen oder zu relativieren.

Fortsetzung folgt